

672/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend Superintendentin Mag. Gertraud Knoll

Als Bundeskanzler haben Sie mehrfach die Oppositionsparteien zum „nationalen Schulterschluss“ aufgefordert, um die europäische Isolierung der Bundesregierung mit der Opposition zu teilen. Leider haben Sie bisher Fragen nach den Gründen der Isolierung nicht beantwortet bzw. zu fortgesetzten Entgleisungen von politischen Funktionären Ihres Koalitionspartners öffentlich nicht Stellung genommen. Manche dieser Entgleisungen sind derart gravierend, dass sich die Frage erhebt, mit wem bzw. mit welchen politischen Auswüchsen ein „Schulterschluss“ verlangt wird.

Die evangelische Superintendentin Mag. Gertraud Knoll und ihre Familie werden seit dem Beginn einer FPÖ - Kampagne massiv bedroht. Im Internet vertreibt der FPÖ NRAbg. Dipl. -Ing. Schöggel unter anderem folgendes: „*Toleranz ist Ausdruck der Achtung vor der menschlichen Würde des Andersdenkenden, kann aber nach meiner Auffassung nicht die kritiklose Anerkennung von Standpunkten bedeuten, welche sich gegen die Grundlagen unserer Religion, unserer Kultur und unseres menschlichen Zusammenlebens richten.*“

Im Burgenland wird die Kampagne durch den Ltg. Abg. Nicka unter Einsatz der FPÖ - Infrastruktur propagiert. Die ungeheuerliche Aussage, dass die Standpunkte von Frau Knoll „sich gegen das menschliche Zusammenleben richten und keine Toleranz verdienen“, stellt für gestörte Verbalterroristen offenbar einen Freibrief zu Drohungen dar, sogar gegen die Kinder der Superintendentin. Trotz der schwarz auf weiß vorliegenden Fakten verbreitet die FPÖ, dass sie nichts mit der Kampagne zu tun habe, also die glatte Unwahrheit.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

ANFRAGE:

1. Wie beurteilen Sie die Auswirkungen verbaler Übergriffe von staatlichen FPÖ - Funktionären gegen eine Würdenträgerin der evangelischen Kirche auf den Ruf und das Ansehen Österreichs in Europa und der Welt?
2. Was werden Sie tun, um politische FPÖ - Freibriefe zur Menschenjagd sofort zu unterbinden?
3. Empfehlen Sie der Opposition (und Ihrer Partei) weiterhin den "Schulterschluss" mit derartigen Hetzkampagnen?